

Glänzende Segelflüge Regels in Hirzenhain Vor Errichtung einer Fliegerschule.

Auf Einladung des Vereins für Luftfahrt, Hirzenhain (Dillkreis) ist der bekannte Segelflieger Regel aus Kassel mit seiner Maschine erneut in Hirzenhain eingetroffen, um durch einen Tauchflug zu erreichen, daß das Segelfluggelände Hirzenhain vom Deutschen Luftfahrtverband Berlin als Rekordfluggelände anerkannt wird. Die Bedingungen für die Anerkennung des Geländes als Rekordfluggelände sehen vor, daß der Segelflieger eine Stunde segeln muß, während sein Landungsplatz nach dieser Stunde \pm 10 Meter tiefer (nicht über 10 Meter) als sein Startplatz liegen darf. Bei relativ günstigem Segelflugwetter am Donnerstag vormittag unternahm sich der kühne Pilot dieser Aufgabe, um damit dem Verein für Luftfahrt Hirzenhain die Anerkennung des Rekordfluggeländes zu ermöglichen. Bei einer Windstärke von etwa 7 Meter startete Regel vormittags 11.14 Uhr auf dem Abhang, welcher nach Eiershausen hin führt und erlangte innerhalb weniger Minuten eine ganz beträchtliche Höhe. In höherem Landflug segelte Regel über seinem Startplatz hin und her und erreichte eine Höhe bis zu 470 Meter über dem Startplatz. Dies ist eine außerordentlich beträchtliche Höhe, wenn man bedenkt, daß der bisherige Weltrekord, den bis vor kurzem die Franzosen innehaben, der sehr neuerdings durch Schulz in Schäßien überboten wurde, 370 Meter betrug. Sehr interessant war es für die in großer Menge erschienenen Zuschauer, wie Regel bei seinen scharten Kurven hart gegen den Wind ankämpfte. Man hatte den Eindruck, als stände die Maschine minutenlang in der Luft vollkommen ruhig.

Nach einer Stunde, 9 Minuten und 28 Sekunden landete Regel 8 Meter unter der Höhe des Startplatzes und hatte damit für den Verein für Luftfahrt Hirzenhain die Bedingungen erfüllt, welche die Anerkennung des Fluggeländes als Rekordfluggelände durch den Deutschen Luftfahrtverband zur Folge haben werden. Von einer begeisterten Men-

schonmenge wurde der Landungsplatz des mühen Seglers gestärkt; denn die Mitglieder des Vereins für Luftfahrt Hirzenhain wuhlten, welchen Dank sie ihrem erfolgreichen Vereinsmeister Regel schuldig waren.

Infolge des günstigen Segelfluggeländes am Donnerstag beabsichtigte Regel, am Nachmittag den schon vor einiger Zeit vorgesehenen Streckenflug nach Dillenburg-Schaafshütte auszuführen. Die Maschine stand 4 Uhr nachmittags startbereit. Leider aber trat kurz vor 4 Uhr vollkommene Windstille (kaum Windstärke 1) ein, sodaß Regel wohl kaum wesentlich weiter wie bis Kroschhausen gekommen wäre. Regel hielt es unter diesen Umständen nicht für richtig, zu starten, sondern wird den Streckenflug in den nächsten Tagen, sofern die Windverhältnisse günstiger sind, ausführen. Bedauerlich ist, daß viele Dillenburgler die Ankunft des Seglers vergeblich erwarteten. Es ist jedoch beim Segelflug immer zu berücksichtigen, daß derartige gewaltige Leistungen nur bei den für den Flug günstigen Witterungsverhältnissen ausgeführt werden können.

Der Verein für Luftfahrt Hirzenhain bittet uns, durch diese Notiz seine Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, daß Regel bis Sonntag abend in Hirzenhain bleiben wird und bei günstigen Witterungsverhältnissen anlässlich der Mitgliederversammlung des Vereins für Luftfahrt, welche Sonntag vormittag in Hirzenhain stattfindet, Segelflüge ausführen wird, um damit die recht starke Jungfliegergruppe des Vereins praktisch in die ersten Segelflugversuche einzuführen.

Hoffen wir, daß es Regel bis zu seinem Weggang möglich sein wird, auch den Dillenburgern durch das Gelingen des Streckenfluges die Schönheit des Segelflugsports zu zeigen und wünschen wir dem Verein für Luftfahrt Hirzenhain auch weiterhin eine so erfreuliche Entwicklung wie in der letzten Zeit. Wohl ab!